

**Fortbildungsplus zur 31. Jahresarbeitsstagung
Verwaltungsrecht**

13. Februar 2025

Live-Stream/Leipzig, Bundesverwaltungsgericht
Nr. 064095**Kostenbeiträge:**

395,- € (USt.-befreit)

855,- € (USt.-befreit) Paketpreis für o. g. Seminar und
die 31. Jahresarbeitsstagung
Verwaltungsrecht

Anmeldung über die DAI-Webseite
www.anwaltsinstitut.de
mit vielen neuen Services:

Mit E-Mail-Adresse anmelden

E-Mail-Adresse

Kennwort

Kennwort vergessen?

Anmelden

Sie haben noch kein Konto? [Jetzt registrieren](#)

- Zugriff auf alle digitalen Unterlagen zur Fortbildung:
Von Arbeitsunterlage bis zur Teilnahmebescheinigung
- Komfortable Umbuchungsmöglichkeiten
- Direkter Zugriff auf alle digitalen Lernangebote
- Speichern interessanter Fortbildungen
auf Ihrer persönlichen Merkliste

DAI-Newsletter – Jetzt anmeldenEinfach QR-Code scannen oder unter
www.anwaltsinstitut.de/dainewsletter/**Kontakt****Deutsches Anwaltsinstitut e.V.**
 Fachinstitut für Verwaltungsrecht
 Gerard-Mortier-Platz 3, 44793 Bochum
 Tel. 0234 970640, Fax 0234 970647229
verwaltungsrecht@anwaltsinstitut.de

Vereinsregister des Amtsgerichts Bochum: VR-Nr. 961

Veranstaltungszeiten**Donnerstag, 13. Februar 2025**

14.00 – 16.00 Uhr

16.15 – 17.45 Uhr

18.00 – 19.30 Uhr

Dauer: 5 Zeitstunden

Veranstaltungsort**Leipzig, Bundesverwaltungsgericht**
 Simsonplatz 1
 04107 Leipzig
Fachinstitut für Verwaltungsrecht

Hybrid

**Fortbildungsplus zur
31. Jahresarbeitsstagung Verwaltungsrecht
VwGO – Update**
13. Februar 2025**14.00 – 19.30 Uhr****Live-Stream/Leipzig****Leitung:****Prof. Dr. Michael Quaas, M.C.L.**
 Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht,
 Fachanwalt für Medizinrecht
Prof. Dr. Alexander Kukk

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Dr. Robert Seegmüller

Richter am Bundesverwaltungsgericht

www.anwaltsinstitut.de
 Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer,
 Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Leitung

Prof. Dr. Michael Quaas, M.C.L., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Fachanwalt für Medizinrecht,

Referenten

Prof. Dr. Alexander Kukk, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Dr. Robert Seegmüller, Richter am Bundesverwaltungsgericht

Mitwirkend

Dr. Moritz Quaas, Rechtsanwalt

Inhalt

Die beiden Referenten widmen sich aktuellen Problemen des Verwaltungsprozessrechts und des Verwaltungsverfahrensrechts und zeigen Strategien für die anwaltliche Prozesspraxis auf.

Bescheinigung

Über die Teilnahme wird eine qualifizierte Bescheinigung zur Vorlage bei der Rechtsanwaltskammer ausgestellt (§15 FAO).

Aus anwaltlicher Sicht *(Prof. Dr. Alexander Kukk)*

I. Update zu Rechtsfragen des papierlosen Behörden-, Kanzlei- und Gerichtsbetriebs

1. Elektronischer Rechtsverkehr im Verwaltungs- und Widerspruchsverfahren – Formen und Automatisierung von Verwaltungshandeln, Bekanntmachung, Bekanntgabe, Kommunikation, Rechtsbehelfsbelehrung, Einsatz von KI
2. Digitale mündliche Verhandlungen – Gesetzliche Richter, faires Verfahren, rechtliches Gehör; insbesondere Art. 28 bis 30 des „Gesetzes zur weiteren Digitalisierung der Justiz“
3. Akten, Fristen, Empfangsbekanntnisse, Wiedereinsetzung – neue Verteilungskämpfe um längst entschieden geglaubte Sorgfaltsmaßstäbe
4. Elektronische Kommunikation mit dem beA mit immer neuen Pflichten des Anwalts; insbesondere § 55d VwGO

II. Update zum erstinstanzlichen Gerichtsverfahren

1. Verfahrensbeschleunigung durch Anwälte und Richter; durch Digitalisierung und durch Verfahrensrecht sowie seine Anwendung
2. Streitgegenstand, Klageantrag, Erledigung – Taktische und Kostenfragen
3. Mündliche Verhandlung, Terminverlegung und Terminaufhebung, Besorgnis der Befangenheit
4. Entscheidungen durch Einzelrichter und ohne mündliche Verhandlung

III. Update zum Berufungsverfahren

1. Prozessuales Zwischenverfahren: Antrag auf Zulassung der Berufung und „Darlegung“
2. Berufungsverfahren: Grenzen des Vortrags und Taktik

IV. Update zum Eilrechtsschutz

1. Besonderheiten der „summarischen Prüfung“
2. Taktik im Eilrechtsschutz und Kostenfallen
3. Reichweite der Bindungswirkung von Entscheidungen
4. Verfahrensbeschleunigung durch § 80c VwGO insbesondere für die „Energiewende“

V. Update zur Verfassungsbeschwerde**VI. Weitere Novelle der Verwaltungsgerichtsordnung: Eckpunkte des BMJ vom Juni 2024 und aktueller Verfahrensstand**

Aus richterlicher Sicht *(Dr. Robert Seegmüller)*

I. Hauptsacheverfahren vor den Verwaltungsgerichten

1. Vorfragen (Bestimmung des Streitgegenstandes, Hindernisse für die Entscheidung des Verwaltungsgerichts, Vorgaben für die Art und Weise der Entscheidung des Verwaltungsgerichts)
2. Sachentscheidungsvoraussetzungen (gerichtsbezogene, klägerbezogene und rechtsbehelfsbezogene) Sachentscheidungsvoraussetzungen

II. Zulassungsverfahren vor den Obergerichtsverfahren/ Verwaltungsgerichtshöfen

1. Berufungszulassungsgründe
 - a) Ernstliche Zweifel
 - b) Besondere tatsächliche oder rechtliche Schwierigkeiten
 - c) Grundsätzliche Bedeutung
 - d) Divergenz
 - e) Verfahrensmangel
2. Darlegung der Zulassungsgründe

III. Berufungsverfahren

- Vorfragen, Zulässigkeit, Prüfungsmaßstab

IV. Nichtzulassungsbeschwerde vor dem Bundesverwaltungsgericht

1. Revisionszulassungsgründe
 - a) grundsätzliche Bedeutung
 - b) Divergenz
 - c) Verfahrensfehler
 - aa) Gehörsverletzungen
 - bb) Besetzungsrüge
 - cc) Fehlende Entscheidungsgründe
 - dd) Aufklärungsrüge
 - ee) Überzeugungsgrundsatz/Aktenwidrige Feststellungen
 - ff) Gesetzlicher Richter (u.a. Befangenheitsanträge)
2. Darlegungsanforderungen/ Bezeichnungsanforderungen

V. Revisionsverfahren

- Vorfragen, Zulässigkeit, Prüfungsmaßstab